

Satzungsänderungsantrag Nr. 02

Grundlage für Satzungsausschuss in der Satzung

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Die Satzung wird wie in der folgenden Synopse dargestellt geändert.

Synopse der Satzung:

<i>Alter Satzungstext</i>	<i>Neuer Satzungstext</i>	<i>Kommentar/Begründung</i>
V KjG in der Diözese	V KjG in der Diözese	
c. Die Diözesankonferenz	c. Die Diözesankonferenz	
Weisungen, Aufträge, Übertragung von Aufgaben	Weisungen, Aufträge, Übertragung von Aufgaben, <u>Ausschüsse</u>	
[Abs. 44) wird neu hinzugefügt]	<u>44) Die Diözesankonferenz kann zur Unterstützung der Organe des Diözesanverbands Ausschüsse einsetzen. Deren Aufgaben, Anzahl der Mitglieder und Amtszeit werden durch die Diözesankonferenz festgelegt. Die Besetzung erfolgt geschlechtergerecht. Ausschüsse legen gegenüber der Diözesankonferenz</u>	Der Diözesankonferenz soll die Möglichkeit gegeben werden, zur Bearbeitung einzelner Themen Ausschüsse einzusetzen

	<u>renz Rechenschaft ab und können Anträge an diese stellen.</u>	
e. Der Verwaltungsrat	e. Der Verwaltungsrat	
[Überschrift wird neu eingefügt]	<u>Übertragung von Aufgaben</u>	
[Absätze 66)&67) werden neu hinzugefügt]	<u>66) Durch Beschluss der Diözesankonferenz können bestimmte Aufgaben des Verwaltungsrates temporär auf andere Organe oder Ausschüsse übertragen werden. Übertragen werden können:</u> <u>a) die Entscheidung über die Genehmigung von Satzungen der Ortsebene</u> <u>67) Gegen Entscheidungen dieser Organe bzw. Ausschüsse kann Einspruch beim Verwaltungsrat eingelegt werden.</u> <u>68) Eine Übertragung auf die Diözesanleitung ist nicht möglich.</u>	Die Genehmigung von Ortssatzungen soll temporär auf andere Gremien im Diözesanverband übertragen werden können.

Begründung:

Durch die Rechtsform-Thematik wurden im letzten Jahr massiv Ressourcen der Diözesanleitung und im Verwaltungsrat gebunden. Im nächsten Jahr würden wir gerne einen Satzungsausschuss einrichten, um zu entlasten und insbesondere eine schnellere Bearbeitung und Rückmeldung an die Ortsgruppen zu ermöglichen. Damit der Satzungsausschuss selbst Genehmigungen der Satzungen aussprechen kann, braucht es eine Anbindung an die Diözesankonferenz und eine demokratische Legitimierung der Mitglieder sowie eine Satzungsgrundlage, die hiermit geschaffen werden soll.

Sollte der Antrag abgelehnt werden, würden wir als Diözesanleitung ein nicht-gewähltes Satzungsteam einberufen, dass die Satzungen bearbeitet und Beschlussempfehlungen an den Verwaltungsrat vorbereiten kann. Allerdings führt dies dazu, dass der Verwaltungsrat sich doch wieder in die Satzungen einarbeiten oder rein vertrauensbasiert arbeiten muss. Dadurch werden hier weiterhin Ressourcen gebunden. Zudem wird das Satzungsteam dadurch weniger attraktiv.

Wir sind uns bewusst, dass dieser Ansatz Wandelwerk entgegensteht. (Wandelwerk war ein Prozess im Diözesanverband, der unter Anderem die meisten Wahlämter abgeschafft hat und Aufgaben an unverbindlichere Teams aus Freiwilligen übergeben hat.) Aus oben genannten Gründen präferieren wir trotzdem einen gewählten Satzungsausschuss.